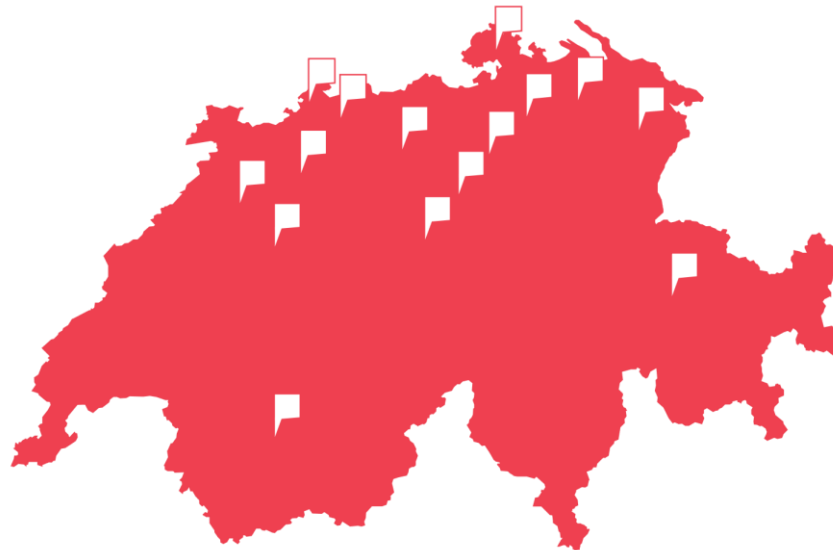


Veränderungen in der Freiwilligenarbeit: vor – während – nach Corona

Präsentation für den benevol Impulstag 2021, Rebstein
Thomas Hauser, benevol Schweiz

Das ist benevol

- Netzwerk von 17 regionalen Fachstellen
- Netzwerk von über 2.000 Organisationen
- Kompetenzzentren für Freiwilligenarbeit



a.o. Mitglieder

benevol



procap



Schweizerische
Multiple Sklerose
Gesellschaft



Schweizerischer Blindenbund
Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen



jungwacht
blauring



Instrumente von benevol

Kursangebote & Weiterbildungen

- für Freiwillige
- für Freiwilligen-Management
- Für Vereinsvorstände

Instrumente von benevol

Beratungen & Konzeptarbeit

- Freiwilligenkonzepte
- Chancen und Grenzen von Freiwilligenarbeit
- Unterstützung bestehender Engagements
- Vernetzung

Instrumente von benevol

Standards, Merkblätter, juristische Notizen

- benevol-Standards: Basis für erfolgreiche, nachhaltige Freiwilligen-Einsätze
- Arbeitsunterlagen für Freiwilligen-Management
- Juristische Notizen und Rechtsberatung



Was? z.B. Besuchsdienst

Wo? z.B. Zürich

50 km



[Suchen](#)

[Einsatzbereiche](#)

[Einsätze nach Kanton](#)

[Am Puls](#)

- Facts & Figures



+25'000 Freiwillige insgesamt
15'930 kontaktierbare Freiwillige



2'897
Partnerorganisationen und Vereine



Ø 450 Bewerbungen/Monat



ca. 100'000 Besucher/Monat
ca. 200'000 Seitenzugriffe/Monat



NEU ab 2022

Instrumente von benevol

DOSSIER freiwillig engagiert

- Der Nachweis für Freiwilligenarbeit
- Wertige Mappe mit Nachweis und Übersichten zu Einsätzen und Weiterbildungen
- DOSSIER Generator mit mehr als 1.300 Textbausteinen für 68 Funktionen in D & F

FREIWILLIG ENGAGIERT
BÉNÉVOLAT
VOLONTARIATO

DOSSIER

Was ist und wie misst man freiwilliges Engagement?

„Freiwilliges Engagement beziehungsweise Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag. Dieser wird selbstbestimmt, unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet und konkurrenziert die bezahlte Arbeit nicht.“

Zustand vor Corona



benevol

Freiwilliges Engagement – auch ein Spiegel unserer Gesellschaft



Die neuen Freiwilligen – Erkenntnisse

Wer sich zukünftig engagiert, will

- sich schnell und projektbezogen einsetzen.
- nicht mehr nur Gratis-Arbeit leisten, sondern mitdenken und mitbestimmen.
- Projekte hierarchiefrei verhandeln und entwickeln

Paradox: Individualisierung findet statt, aber Sinngebung ist nur im Kollektiv erlebbar

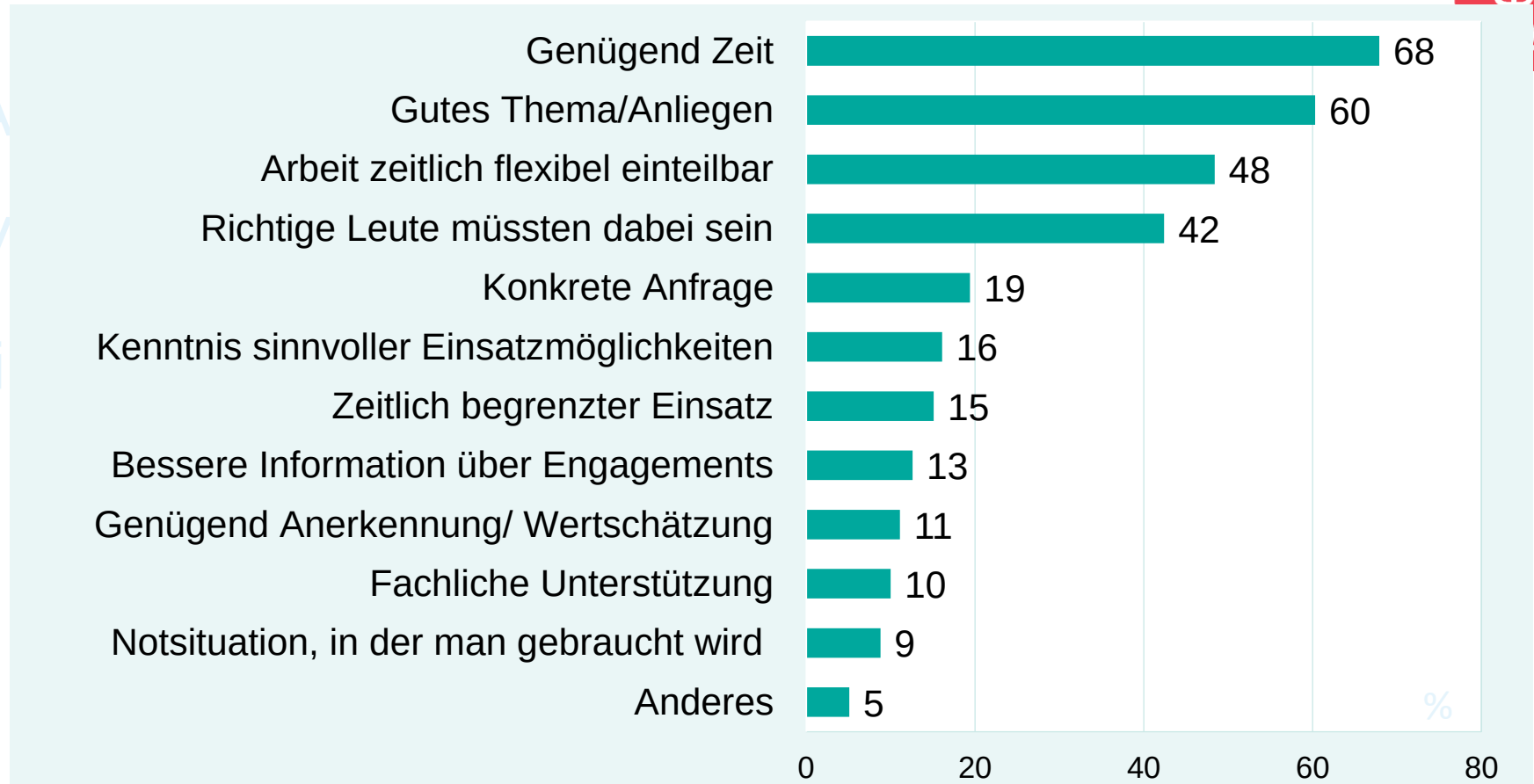
Die neuen Freiwilligen – Erkenntnisse

- Zivilgesellschaft = Avantgarde: Dort wird zuerst experimentiert, wenn die Projekte reif sind, tritt der Markt ein → Professionalisierung → Regulierung
- Freiwilliges Engagement benötigt Freiräume
- Menschen wollen gefragt werden / sein
- **Digitalisierung** ermöglicht viel mehr Partizipation als je zuvor

Chancen und Herausforderungen

- Stabile Beteiligung, aber starke Unterschiede je nach Bereich
- Zunahme bei ü65, Rückgang bei 45- bis 59-Jährigen
- Sehr unterschiedliche Altersstrukturen je nach Bereich
- Hohes Interesse, auch bei Bevölkerungsgruppen mit bislang weniger starkem Engagement
- Erwerbsalter: Vereinbarkeit von Erwerbs-, Familien- und Freiwilligenarbeit → flexible Einsätze
- Pensionsalter: befristete Einsätze, konkrete Anfrage

Voraussetzungen für ein zukünftiges Engagement



Freiwillige wollen gefragt werden



- 58,9% der nicht-engagierten Personen in Deutschland sind **bereit** ein Engagement aufzunehmen
- Nur 44% wissen wo sie sich engagieren können

Doch dann kam Corona & Lockdowns

- Organisationen brechen Aktivitäten ab
- Grosse Verlagerung der Angebote und Bedürfnisse
- Durcheinander bei Ausführung:
Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Staat
- Viele Freiwilligen gehörten Risikogruppe an
- Neue Aufgaben für Organisationen

Der Lockdown

Umfrage der FHNW bei 135 Freiwilligenorganisationen:

- 85% der Aktivitäten mussten wegen der COVID-Massnahmen unterbrochen werden
- 62% der Freiwilligen gehörten einer Risikogruppe an und mussten ihre Einsätze beenden
- 21% der Organisationen erfuhren eine Abnahme der Nachfrage an ihren Dienstleistungen
- 48% der Organisationen haben in der Corona-Zeit neue Aufgaben übernommen.

Die Solidaritätswelle

- Viele neue, spontane Einsatzwillige
- Die Einsatzorganisationen hatten (noch) keine zusätzlichen Einsätze oder kein Bedarf
- Neue Plattformen wie hilf-jetzt.ch, five-up, suisseresponsable.ch und auf Facebook
- Viele neue Soli-Gruppen, lose (virtuelle) Organisationen
- Mit einem Klick ist man dabei
- Viel mehr Einsatzwillige als Einsätze

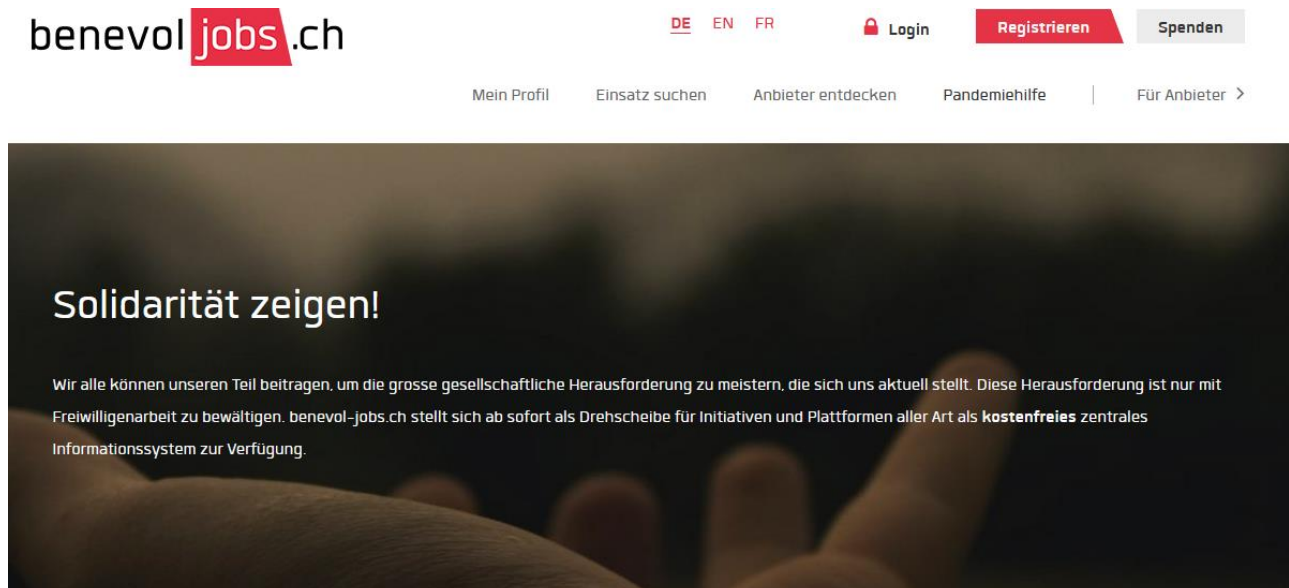
benevol Fachstellen als Relais und Ratgeber

- **Grosser Orientierungsbedarf:**
 - Wer bietet wo welche Leistungen
 - Wo kann ich mich engagieren
 - Wo finde ich welche Hilfe
 - Wie kann ich sicher helfen
 - Begleitung & Beratung von Soli-Gruppen
- **Grosser Koordinationsbedarf**
 - Matching von FW aus Soligruppen mit bestehenden Einsatzorganisationen
 - Kommunikation mit Einsatzwilligen
 - Grosse Durchmischung der Angebote: kommerziell, staatlich, zivilgesellschaftlich
 - Bedürftigkeit / Bedarf oft ungewiss

benevol-jobs.ch

benevol

- Adaption innert vier Tagen
 - Kostenlose Ausschreibungen Bereich Pandemiehilfe



Für Organisationen



Für Freiwillige



Weitere Initiativen

benevol Fachstellen als Kompetenzzentren

- Sehr grosse Nachfrage nach Vorlagen von Schutzkonzepten
- Viele juristische Fragen von Vereinen
- Neue Formen der Freiwilligenarbeit durch Digitalisierung: Mentoring, Besuchen & Begleiten, Telefonketten
- Zusammenarbeit mit Kantonalen Führungsorganisationen:
 - Aufbau Freiwilligenpools
 - Hotline für Triage psychosozialer Anliegen (n. realisiert)

Erkenntnisse nach Lockdown

die professionellen Systeme haben gehalten
viele Freiwillige konnten vor Ort rekrutiert werden

Freiwilligenarbeit ist ein lokales Geschäft

Freiwilligenarbeit braucht ein professionelles
Freiwilligenmanagement

viele neue Hilfsplattformen zeigen keine
Nachhaltigkeit

benevol-jobs.ch wurde als sehr gut und hilfreich
beurteilt

Erkenntnisse nach Lockdown

Die vielen neuen Einsatzwilligen sind längst nicht mehr verfügbar

Viele Einsätze können noch immer nicht angeboten werden

Viele Freiwillige, die zu «Risikogruppen» gehör(t)en, sind nach wie vor nicht im Einsatz

Krise als Chance

- Endlich eine Ansprechstelle beim Bund!



**COVID-19
VERBINDUNGSSTELLE
ZIVILGESELLSCHAFT**

Seit dem Ausbruch der COVID-19 Pandemie ist die Schweiz mit zahlreichen Herausforderungen im Gesundheitswesen und allen anderen Bereichen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens konfrontiert. Zivilgesellschaftliche Initiativen leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise.

Ab Juli 2020 nimmt die Taskforce BAG auf 2019-nCoV@bag.admin.ch Anfragen und Anliegen zivilgesellschaftlicher Organisationen entgegen.

Krise als Chance

- Positive Erkenntnisse
 - Freiwilligenarbeit ist da, wenn man sie braucht
 - These: in der Krise ist Freiwilligenarbeit gar nicht freiwillig, sondern ein Bedürfnis
 - Viele neue Erstkontakte mit der Freiwilligenarbeit
 - Neue Solidarität in der direkten Nachbarschaft
 - Krise als Innovationstreiber

Krise als Chance

- Positive Erkenntnisse
 - Freiwilliges Engagement ist da, wenn man sie braucht
 - Viele neue Erstkontakte mit der Freiwilligenarbeit
 - Neue Solidarität in der direkten Nachbarschaft
 - Krise als Innovationstreiber
 - Relevanz und Akzeptanz gestiegen

Thesen vor der 2. Welle (Herbst 2020)

- Corona-Müdigkeit und Corona-Wut
- Abnehmende Resilienz
- Zunehmende Spaltung der Gesellschaft
- Gesundheitliche Kosten der Massnahmen
- Gleichheit und Sicherheit oder Freiheit?

Konsequenzen

Die Einsatzorganisationen sind gefordert
→ Restart!

Attraktiv sein in Inhalt und Form! (Auftritt & Design)

Gemischter Chor → Projektchor

Direkte Ansprache

Kooperationen / gemeinsamer Auftritt →
generation-f.ch

Gemeinsame Freiwilligenpools

Co-Engagements

Digitalisierung nutzen!

- Brücke Internet → neue Freiwillige
- Neue Organisations- und Arbeitsstruktur → zeitversetztes, ortsunabhängiges Engagement (Tools / Plattformen)
- neue Möglichkeiten, Organisation öffentlichkeitswirksam darzustellen
- In der informellen FWA noch immer herausfordernd

Fazit

- Engagement ist da, holte es ab, zieht es an!
- Digitalisierung hilft
- Zunehmende Bedeutung & Professionalisierung im Freiwilligen-Management
- Fragt benevol!

Herzlichen Dank

benevol Schweiz

Krummgasse 13

8200 Schaffhausen

Tel. 052 620 37 51

info@benevol.ch

www.benevol.ch